

SATZUNG DES DEUTSCHEN OPTISCHEN KOMITEES

Verwendete Abkürzungen:

DOK	Deutsches Optisches Komitee
ICO	International Commission for Optics (Internationale Optische Kommission)
DGaO	Deutsche Gesellschaft für angewandte Optik
DPG	Deutsche Physikalische Gesellschaft

- 1) Das DOK bildet den deutschen Zweig der ICO („Territorial Committee“). Es vertritt darin die deutschen Fachleute, die auf dem Gebiet der Optik arbeiten. Insbesondere bestimmt es die offiziellen und stimmberechtigten deutschen Vertreter:innen bei den Kongressen der ICO.
- 2) Das DOK kann sich eine Geschäftsordnung geben. Es erhebt keine Beiträge und verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele.
- 3) Das DOK besteht aus 7 Mitgliedern.
Ex officio sind dabei DOK-Mitglied: die oder der Präsident:in der DGaO, die Vertretungsperson der DPG bei der DGaO sowie ein Vorstandsmitglied des OptecNet Deutschland e.V.
Die übrigen 4 Mitglieder (2 Personen aus der DGaO und jeweils 1 Person aus DPG und OptecNet) werden von den jeweiligen Verbänden für 4 Jahre nach eigenem Ermessen entsandt. Eine erneute Entsendung ist zulässig. Nach Möglichkeit sollen Hochschulen, außeruniversitäre Forschungsinstitute und die Industrie im DOK vertreten sein.
- 4) Das Komitee wählt aus seiner Mitte eine oder einen Vorsitzende:n. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.
Die oder der Vorsitzende lädt mindestens einmal im Jahr mit einer Frist von mindestens zwei Wochen zu einer Sitzung unter Angabe einer Agenda ein, leitet die Sitzungen und führt das Protokoll. Sitzungen können in Präsenz, virtuell oder hybrid durchgeführt werden.
Die oder der Vorsitzende kann ihre oder seine Aufgaben vorübergehend einem anderen DOK-Mitglied übertragen. Im Bedarfsfall verständigen sich die anderen DOK-Mitglieder einvernehmlich über das weitere Vorgehen.
- 5) Alle Beschlüsse und Entscheidungen des Komitees werden mit absoluter Mehrheit (d.h. mindestens vier Stimmen) gefasst. Eine Sitzung mit weniger als vier Anwesenden ist demnach nicht beschlussfähig. Eine Satzungsänderung oder die Auflösung des DOK benötigen die Anwesenheit und die Zustimmung von Vertretern aller drei Verbände.
- 6) Aufgabe der Mitglieder des DOK ist u.a., den Inhalt der Sitzungen in ihren Verbänden zu kommunizieren bzw. Anliegen der Verbände in die Sitzungen des DOK einzubringen, beispielsweise Vorschläge für die offiziellen und stimmberechtigten Vertreter bei den Kongressen der ICO.
Alle DOK-Mitglieder sind dafür verantwortlich, der oder dem Vorsitzenden personelle Veränderungen bei den jeweiligen Mitgliedern ihres Verbandes im DOK mitzuteilen.

Diese Satzung wurde auf der DOK-Sitzung am 28.03.2025 beschlossen und ersetzt alle vorangegangenen Versionen.